

Erfolgreiche Geschäftsentwicklung in 2024 für Werhahn

- Baustoffe: Vorjahresumsatz erneut übertroffen
- Finanzdienstleistungen: deutliches Umsatzwachstum
- Konsumgüter: Erholung nach Rückgang im Vorjahr
- Neuaufstellung des Holding-Vorstands abgeschlossen

Neuss, 25.06.2025 Die Werhahn-Gruppe konnte im Geschäftsjahr 2024 wiederum Wachstum erzielen, trotz eines weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Umfelds in allen Unternehmensbereichen: Der konsolidierte Umsatz der Gruppe stieg um rund 8 % auf 4,8 Mrd. €. Im Unternehmensbereich Baustoffe nahm der Umsatz ebenso spürbar zu. Der Unternehmensbereich Konsumgüter konnte den Umsatz leicht verbessern. Die Finanzdienstleister in der Gruppe legten beim Umsatz deutlich zu. Auch das Ergebnis vor Steuern konnte gesteigert werden und liegt mit 182 Mio. € sehr deutlich über dem Vorjahreswert. Die Bilanzsumme veränderte sich dabei kaum und lag unverändert bei insgesamt 13,6 Mrd. €. Ebenso blieb die Eigenkapitalquote der Gruppe unverändert bei soliden 15 %.

Die Diversität der Unternehmensgruppe bewährte sich erneut als Stabilitätsfaktor in einem weiterhin von geopolitischen Unsicherheiten, hoher Inflation und gedämpftem Wirtschaftswachstum belasteten Marktumfeld aller Geschäfte der Gruppe.

Mit Eintritt von Gerrit Schneider in den erweiterten Vorstand wurde die Neuaufstellung des Holdingvorstands wie geplant abgeschlossen: Dabei werden drei Vorstände mit festem Bereichszuschnitt und Geschäftsverantwortung für jeweils einen Unternehmensbereich durch einen Finanzvorstand ergänzt.

Die Vorstände sind sich einig: „Die Werhahn-Gruppe bestätigt mit dem erneuten Wachstum und dem Ergebniszuwachs ihre erfolgreiche Strategie auf drei Säulen. Die Geschäftsbereiche haben sich in einem jeweils schwierigen Marktumfeld gut behauptet und erfreulich entwickelt. Die unterschiedlichen Geschäftsmodelle der Gruppe wirken unter den anspruchsvollen konjunkturellen Rahmenbedingungen ausgleichend auf das Ergebnis der Gruppe und werden laufend konsequent auf die gegebenen Marktanforderungen hin ausgerichtet. Dabei tragen die globale Aufstellung sowie die unterschiedlichen Zyklen der Geschäftsmodelle maßgeblich zur Stabilisierung bei. Die Gruppe befindet sich insgesamt auf einem soliden Kurs.“

Die Unternehmensbereiche mit ihren Geschäftsbereichen im Einzelnen

Baustoffe: Natursteine

Der Geschäftsbereich Natursteine erzielte als größter Geschäftsbereich der Gruppe im Geschäftsjahr 2024 einen Umsatz von 1,7 Mrd. € und übertraf das Vorjahr spürbar. Der

Zuwachs resultierte vor allem aus kosteninduziert verbesserten Erlösen bei Mischgut und Rohmaterial. Während der Mischgutabsatz leicht zulegte, ging der Rohmaterialabsatz im In- und Ausland zurück. Der betriebliche Gewinn übertraf trotz herausfordernder Rahmenbedingungen den Vorjahreswert, gestützt durch ein erfolgreiches Kosten- und Erlösmanagement, und positive Effekte aus Energiesteuererstattungen für Vorjahre.

Der Geschäftsbereich bereitete sich durch die Weiterentwicklung verschiedener Lösungen zur Absenkung der Asphaltverarbeitungstemperatur auf den ab 2027 verbindlichen Standard im deutschen Straßenbau vor. Ein weiterer zentraler Schwerpunkt lag auf der digitalen Transformation interner Abläufe und kundenorientierter Prozesse entlang der Wertschöpfungskette. Zukünftiges Wachstum wird vor allem in ausländischen Märkten sowie im Segment Stoffstrommanagement als Teilbereich der Kreislaufwirtschaft angestrebt.

Baustoffe: Schiefer

Der Geschäftsbereich Schiefer erzielte im Geschäftsjahr 2024 einen Umsatz von 95 Mio. € und lag damit deutlich über dem Vorjahreswert von 89 Mio. €. Die im Jahr 2023 akquirierte spanische Produktionsstätte Pizarras La Baña konnte im Jahr 2024 erfolgreich in den Unternehmensverbund integriert werden und trug maßgeblich zum Umsatzzuwachs und Unternehmensergebnis bei. Die Absatzmengen stiegen gegenüber dem Vorjahr spürbar jedoch weniger mit nachlassender Dynamik.

Mit dem Bau einer neuen Fertigungshalle in Galicien, die 2025 in Betrieb ging, setzt der Geschäftsbereich auf technologische Weiterentwicklung. Die neue Linie optimiert den Materialfluss, automatisiert zentrale Produktionsschritte und verbessert die Arbeitsbedingungen. Eine vollautomatische Verpackungseinheit ist für Ende dieses Jahres geplant.

Konsumgüter: Zwilling Küche

Der Geschäftsbereich Zwilling Küche erzielte 2024 einen Umsatz von 830 Mio. €. Dieser lag bereinigt um Währungseffekte leicht über dem Vorjahreswert. Die deutlichen Zuwächse wurden in den USA erzielt, vor allem durch volumenträchtige Programme im Retail. In China und Deutschland blieb der Umsatz hingegen konjunkturell bedingt deutlich unter dem Vorjahr, was auf eine schwache Konsumstimmung und strategische Anpassungen zurückzuführen war. In den übrigen europäischen Märkten entwickelte sich das Geschäft deutlich positiver. Auch im Geschäftsfeld BBQ war eine Erholung gegenüber dem schwachen Vorjahr zu erkennen.

Der Transformationsprozess, der bereits 2023 infolge der Marktschwäche eingeleitet wurde, zeigte erste Erfolge bei der Verbesserung der Profitabilität. Komplexitätsreduktion im Sortiment, die Stärkung der Marke sowie die Neuaufstellung der Abläufe in Vertrieb und Organisation stützten die positive Entwicklung im Geschäftsjahr 2024. Zudem wurde der Vorstand bei Zwilling Küche neu aufgestellt. Seit Juni verstärken Senay Tansu als neue Chief Commercial Officer und Christof Knop als Chief Financial Officer das Führungsteam um Gerrit Schneider,

um die Weiterentwicklung des Unternehmens im internationalen Wettbewerb fokussiert voranzutreiben und Strukturen zu straffen.

Im Rahmen der Sortimentsstraffung wird das Unternehmen die Markenprofile in den Premium- und Value-Segmenten weiter konsequent schärfen. Zudem setzt Zwilling Küche, trotz der konsequent angegangenen strukturellen Transformation, erfolgreich auf Innovationen: Der renommierte Red Dot Design Award wurde in 2024 dem Fresh & Save Cube und in 2025 der kabellosen Küchenserie ZWILLING XTEND verliehen. Letztere wurde 2025 darüber hinaus mit dem internationalen iF Design Award ausgezeichnet.

Wie viele international tätige Unternehmen sieht sich Zwilling Küche mit den Herausforderungen einer schwierigen konjunkturellen Lage in seinen relevanten Märkten konfrontiert. Dazu zählt auch die unsichere Entwicklung der Einfuhrzölle in den USA. In der Konsequenz sind weitere Anpassungsmaßnahmen nicht auszuschließen.

Konsumgüter: Zwilling Beauty Group

Die Zwilling Beauty Group setzte in 2024 ihren erfolgreichen Kurs trotz schwieriger Konsumstimmung fort und übertraf mit einem Umsatz von 117 Mio. € deutlich das Vorjahr. Insbesondere in den USA als wichtigstem Markt konnte der Online-Handel das Wachstum stützen. Besonders trug dazu die erfolgreiche Markenkooperation von TWEEZERMAN mit Disney im Rahmen der Produktlaunches der „Princess-Kampagne“ bei – gegen den allgemeinen Trend. Auch in Deutschland wurden spürbare Zuwächse erzielt, ebenfalls getrieben durch den Online-Handel. Zudem erwies sich die Einführung der neuen Submarke „Basics by ZWILLING“ in Kooperation mit Drogeriemärkten als Erfolgsfaktor. In Großbritannien, Benelux und Skandinavien als den wichtigsten europäischen Märkten entwickelte sich insbesondere die Marke TWEEZERMAN sehr positiv. Dagegen lag der Umsatz in China auch hier konjunkturbedingt leicht unter dem Vorjahresniveau.

Im Fokus der Produktentwicklung standen 2024 Premiumtools für Hand-, Fuß- und Gesichtspflege auf Basis nachhaltiger Materialien und umweltverträglicher Verpackungen zur weiteren Stärkung der Position als Weltmarktführer in diesem Bereich. Mit der eigenen TWEEZERMAN Pet Care Collection wurde in den USA ein völlig neues Marktsegment mit einem qualitativ hochwertigen Sortiment zur Haustierpflege für Hunde & Katzen erschlossen, zunächst begrenzt auf den Online-Kanal über amazon.com.

Entgegen der zurückhaltenden Konsumstimmung erwartet der Geschäftsbereich durch die Positionierung im Premium-Segment in den Kernmärkten eine weitgehende Abkoppelung von konjunkturellen Schwankungen und damit eine stabile Nachfrage. Zollerhöhungen könnten sich auch hier nachteilig auf Kostenstrukturen und internationale Lieferketten auswirken.

Finanzdienstleistungen: abcfinance

Die Rezession in Deutschland und geopolitische Unsicherheiten haben die Investitionsneigung von Unternehmen im Jahr 2024 gedämpft. Dennoch ist es der abcfinance gelungen, mit einem unverändert hohen Neugeschäftsvolumen von 1,3 Mrd. € im Leasinggeschäft die Investitionen von vielen mittelständischen Unternehmen mittels Investitions- und Absatzfinanzierung auch in schwierigen konjunkturellen Phasen zu unterstützen. Im Factoringgeschäft, bei dem Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von Unternehmenskunden angekauft werden, spiegelt sich die geringere gesamtwirtschaftliche Leistung wider. Daher blieb das Volumen im Factoringgeschäft der abcfinance mit 4,3 Mrd. € leicht unter dem Vorjahresniveau.

Gerade auch in wirtschaftlich unsicheren Zeiten unterstützt die abcfinance mittelständische Unternehmenskunden dabei, ihre Investitionen zu realisieren, ihre Waren abzusetzen und versorgt sie – bei gleichzeitigem Ausfallschutz – unkompliziert mit Liquidität. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag zur digitalen und nachhaltigen Transformation des Mittelstands.

Das gilt auch für das eigene Unternehmen: Bereits seit Mitte 2024 können alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der abc KI-Anwendungen im Arbeitsalltag einsetzen. Seit Ende 2024 treibt der Geschäftsbereich die eigene digitale Transformation von abcfinance, abcbank und abcfinlab voran, um die Bedürfnisse der Kunden und Partner mit digitalen Lösungen und Innovationen einfach, schnell und zuverlässig zu bedienen.

Finanzdienstleistungen: Bank11

Der Branchenumsatz im Kfz-Handel entwickelte sich 2024 moderat. Es wurden geringfügig weniger Neuwagen zugelassen, bei gleichzeitigem Anstieg an Besitzumschreibungen im Gebrauchtwagensegment. Nach enormem, langjährigem Wachstum hat sich Bank11 in 2024 auf weiteres Bestandswachstum bei gleichzeitig qualitativ verbessertem Portfolio fokussiert. Der Kreditbestand wuchs leicht an, obwohl das Neugeschäft geringfügig auf 3,75 Mrd. € reduziert wurde, an. Auch die Zahl der Handelspartner stieg weiter um rund 1.200 auf 20.600. Damit konnte der Gewinn, getragen auch durch verbesserte Refinanzierungskonditionen und ein starkes Versicherungsgeschäft, deutlich gesteigert werden.

Bank11 konnte damit erneut im Markt ihre hohe Innovationskraft in der Zusammenarbeit mit tausenden von Autohändlern, den dazugehörenden Landesverbänden des Kfz-Gewerbes sowie der erfolgreichen Kooperation mit dem ADAC unter Beweis stellen. Wiederholt wurde Bank11 für ihre Innovativität im vergangenen Jahr mehrfach dafür ausgezeichnet.

Yareto

Innerhalb der insgesamt positiven Marktentwicklung im Gebrauchtwagenmarkt konnte Yareto 2024 seine Marktposition als führendes Kreditvergleichsportal für den deutschen Kfz-Handel 2024 mit einem vermittelten Kreditvolumen in Höhe von 235 Mio. € festigen. Die Anzahl der Händler und der Finanzierungspartner wurde weiter ausgebaut. Bundesweit betreut

das Vertriebsteam von Yareto inzwischen über 16.000 Kfz-Händler, jeder zweite Kfz-Händler in Deutschland ist mittlerweile auf der Plattform registriert.

Ausblick 2025

Nach einem herausfordernden, aber erfolgreichen Geschäftsjahr in einem schwachen konjunkturellen Umfeld blickt die Werhahn-Gruppe aufgrund anhaltender geopolitischer Unsicherheiten und gedämpfter weltwirtschaftlicher Dynamik mit vorsichtiger Zuversicht in das Geschäftsjahr 2025. Vor dem Hintergrund der schwierigen Rahmenbedingungen wird erwartet, dass sich die Geschäftsbereiche in den Kernmärkten im Jahresverlauf weitgehend stabil entwickeln werden. In diesem Kontext werden die Markt- und Wettbewerbsstrategien der Geschäftsbereiche flexibel und konsequent adaptiert, um die Wettbewerbsfähigkeit weiter zu stärken. Bei einer stabilen Umsatzentwicklung erwartet die Gruppe, die Ergebnisqualität weiter auf dem guten Niveau des Jahres 2024 zu sichern. Die breite Aufstellung in drei unabhängigen Unternehmensbereichen, kontinuierliche Investitionen in Digitalisierung, Innovation und Nachhaltigkeit sowie eine solide Kapitalstruktur bleiben dabei wesentliche Erfolgsfaktoren für eine stabile Geschäftsentwicklung.

Über die Werhahn-Gruppe

Die Wilh. Werhahn KG wurde vor über 180 Jahren als diversifiziertes Familienunternehmen gegründet. Heute betreibt die Unternehmensgruppe vielfältige Aktivitäten im In- und Ausland in den Unternehmensbereichen Baustoffe (Natursteine, Schiefer), Konsumgüter (Zwilling Küche, Zwilling Beauty Group) und Finanzdienstleistungen (abcfinance, Bank11, Yareto). In den Gesellschaften des mittelständisch geprägten Familienunternehmens sind weltweit ca. 10.000 Mitarbeiter beschäftigt.

Pressekontakt

Dr. Kai-Nils Eicke

DJM Communication GmbH

0211 / 90223793

0173/ 1761819

k.eicke@djm-com.de